Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hochtemperaturfett Poly
Überarbeitet am : 06.11.2013 Version : 06.11.2013
Druckdatum : 03.02.2014

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname: Hochtemperaturfett Poly

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs: Schmierfett Verwendungssektor [SU]: SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten SU21 - Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) Produktkategorie [PC]: PC24 - Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Verfahrenskategorie [PROC]: PROC 1 - Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit PROC 2 - Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC 8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC20 - Wärme- und Druckübertragungsflüssigkeiten in dispersiver, gewerblicher Verwendung, jedoch in geschlossenen Systemen Erzeugniskategorien [AC]: AC99 - Nicht erforderlich. Umweltfreisetzungskategorie [ERC]: ERC 4 - Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten ERC 7 - Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen ERC 9a - Breite disperse Innenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen ERC 9b - Breite disperse Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Hersteller/ Lieferant: DWS GmbH & Co KG
Graf-von-Zeppelin-Straße 8
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378-519660
Fax: 03378-5196610

Auskunftgebener Bereich: Email Adresse der sachkundigen Person:
info@dws-2005.de

Notfallauskunft: nächste Giftnotrufzentrale

02. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH210-Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006. Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hochtemperaturfett Poly
Überarbeitet am : 06.11.2013 **Version :** 06.11.2013
Druckdatum : 03.02.2014

3.1 Stoff n.a.
3.2 Gemisch

3,3'-Diocetadecyl-1,1'-methylen-bis(4,1-phenylen)diharnstoff

Registrierungsnr. (REACH)
Index 616-095-00-2
EINECS, ELINCS, NLP 406-690-3
CAS CAS 43136-14-7
% Bereich 10-<25
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Aquatic Chronic 4, H413

Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis(dithiophosphat) Stoff mit spezifischen Konz.grenzwert(en) gem. REACH-Registr.

Registrierungsnr. (REACH) 01-2119493635-27-XXXX
Index
EINECS, ELINCS, NLP 224-235-5
CAS CAS 4259-15-8
% Bereich 1-<2,5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1. Es können auftreten: Austrocknung der Haut. Reizung der Haut. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung n.g.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel Geeignete Löschmittel CO2 Schaum Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall können sich bilden: Kohlenoxide Stickoxide Schwefeloxide Giftige Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Je nach Brandgröße Ggf. Vollschutz Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Ggf. Rutschgefahr beachten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Abschnitt 13 entsorgen. Oder: Mechanisch aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hochtemperaturfett Poly
 Überarbeitet am : 06.11.2013 Version : 06.11.2013
 Druckdatum : 03.02.2014

07. Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen Für gute Raumlüftung sorgen. Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Kühl lagern

7.3 Spezifische Endanwendungen Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Chem. Bezeichnung: Mineralölnebel

AGW: 5 mg/m³ (TLV-ACGIH)

BGW: ---

Spb.-Üf.: 10 mg/m³ (TLV-ACGIH)

Sonstige Angaben: ---

Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis(dithiophosphat)

Anwendungsgebiet	Expositionsweg	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Arbeiter / Arbeitnehmer Arbeiter / Arbeitnehmer Arbeiter / Arbeitnehmer Arbeiter / Arbeitnehmer Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,14	mg/kg bw/day
	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,42	mg/cm ²
	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,09	mg/m ³
	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,42	mg/kg
	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	9,59	mg/m ³
	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,21	mg/cm ²
	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,09	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes. Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374) Mindestdicke in mm: 0,4 Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten: > 480 Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird eine maximale Tragezeit die 50% der Durchbruchzeit entspricht empfohlen. Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen: Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz: Im Normalfall nicht erforderlich.

Thermische Gefahren: Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt. Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet. Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller unterschiedlich. Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. **8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hochtemperaturfett Poly
Überarbeitet am : 06.11.2013 Version : 06.11.2013
Druckdatum : 03.02.2014

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Pastös, Fest
Farbe: Hellbraun
Geruch: Charakteristisch
Geruchsschwelle: Nicht bestimmt
pH-Wert: n.a.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: 240 °C (Tropfpunkt)
Siedebeginn und Siedebereich: Nicht bestimmt
Flammpunkt: >100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
Dampfdruck: Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft=1): Nicht bestimmt
Dichte: ~0,92 g/ml
Schüttdichte: n.a.
Löslichkeit(en): Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit: Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt
Viskosität: >20,5 mm²/s (40°C)
Explosive Eigenschaften: n.a.
Oxidierende Eigenschaften: Nein

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht bestimmt
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt
Leitfähigkeit: Nicht bestimmt
Oberflächenspannung: Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** Das Produkt wurde nicht geprüft.
10.2 Chemische Stabilität Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen Siehe auch Abschnitt 7. Offene Flammen, Zündquellen
10.5 Unverträgliche Materialien Siehe auch Abschnitt 7. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Siehe auch Abschnitt 5.2. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Prüfungen

k.D.v.

Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis(dithiophosphat)

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>3100	mg/kg	Ratte	OECD	401 (Acute Oral Toxicity)
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>5000	mg/kg	Kaninchen	OECD	402 (Acute Dermal Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen		Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-						

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hochtemperaturfett Poly
 Überarbeitet am : 06.11.2013 Version : 06.11.2013
 Druckdatum : 03.02.2014

reizung:	Kaninchen	OECD	405 (Acute Eye
Irritation/Corrosion)			
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Keimzell-Mutagenität:	Meerschweinchen	Nein (Hautkontakt) OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ Negativ
Karzinogenität: Reproduktionstoxizität: NOAEL	30 mg/kg Ratte	OECD 421(Reproduction/Develo pmental Toxicity Screening Test)	Nein
Aspirationsgefahr: Spezifische Zielorgan- Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:NOEL	125 mg/kg	OECD 407 (Repeated Dose 28- Day Oral Toxicity Study in Rodents)	

Umweltsbezogene Angaben

Toxizität

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Sonstige Angaben: Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten

Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis(dithiophosphat)

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50		1-10	mg/l	Oncorhynchusmykiss		
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	1-10	mg/l	Daphnia magna	OECD 202(Daphnia sp. Acute ImmobilisationTest)	
Toxizität, Algen: Persistenz und Abbaubarkeit:	EC50	72h	>240	mg/l	Desmodesmus subspicatus		
			<5 %			OECD 301 D(Ready Biodegradability - Closed Bottle Test)	
Bioakkumulationspote nzial: Ergebnisse der PBTund vPvB-Beurteilung:	Log Pow		3,6				Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Bakterientoxizität:	EC50	16h	380	mg/l	Pseudomonasputida	OECD 209(Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	

Sonstige Angaben: Enthält keine organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können.

Wasserlöslichkeit: 0,0091 g/l 22°C

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muß kontrolliert gesammelt und entsorgt werden. Abfallschlüssel-Nr. EG: Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG) 13 02 05 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis 20 01 26 Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen Empfehlung: Örtlich behördliche Vorschriften beachten Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial Örtlich behördliche Vorschriften beachten Behälter vollständig entleeren. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hochtemperaturfett Poly
Überarbeitet am : 06.11.2013 Version : 06.11.2013
Druckdatum : 03.02.2014

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.

Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Transportgefahrenklassen: n.a.

Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ (ADR 2013): n.a.

LQ (ADR 2009): n.a.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode:

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Transportgefahrenklassen: n.a.

Verpackungsgruppe: n.a.

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Transportgefahrenklassen: n.a.

Verpackungsgruppe: n.a.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBCCode

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

15. Rechtvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Beschränkungen beachten: n.a.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 2

Selbsteinstufung: Ja (VwVWS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 - 13

Überarbeitete Abschnitte: 2, 8

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Entfällt

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

51 Giftig für Wasserorganismen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hochtemperaturfett Poly
Überarbeitet am : 06.11.2013 **Version :** 06.11.2013
Druckdatum : 03.02.2014

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch
Eye Dam. — Schwere Augenschädigung